



Schuldigen!) Niemand darf eine deutsche Hand zu einer Bewirtlichung solcher Forderungen Hilfe leisten. (Beifall rechts.) In der Frage der Reparation stimmen wir schließlich den Ausführungen des Reichsministers des Auswärtigen zu. Diese Vorklämungen müssen zurückgewiesen werden und dürfen in keiner Weise als Grundlage oder auch nur als Anhaltspunkt zu künftigen Verhandlungen dienen. Jedes Verhandeln darüber muß vielmehr von vornherein abgelehnt werden. (Beifall rechts.) Gegen die Strafmaßnahmen und den Vernichtungswillen gegen unser Volk erheben wir entschieden und fester Einspruch. Will die Entente uns ihre Forderungen mit Gewaltmitteln aufzwingen, so zerstört sie mit eigenen Händen den Versailles Vertrag und das was für uns! Wir erklären, daß wir bereit sind, hinter jede Regierung uns zu stellen, die gewillt ist, die dem neuen unerhörten Vergewaltigungserlass mit unbedingter Entschlossenheit entgegenzutreten, ebenso wie wir jede Regierung mit aller Entschiedenheit bekämpfen müssen, die Deutschlands Heil in der Nachgiebigkeit gegenüber unerfüllbaren Forderungen sieht. — In einer anknüpfenden persönlichen Bemerkung erklärt Hergt unter lebhaftem Widerspruch der Kommunisten, das deutsche Volk wolle lieber ein Ende mit Schreden als einen Särgen ohne Ende. Die Entschädigungsumme werde ein großes Geschlecht finden.

Hg. Ledebour (USP.): Die erste Aufgabe dieses von dem Redner erwähnten Geschlechts würde sein, diese vorklämungen der Nachkommen zu zerstückeln zu deren Vorteil. Hg. Ledebour hat die Aufgabe der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.) Herr Hergt und seine Freunde haben aus der jüngsten Vergangenheit, aus der Kriegszeit, aus der Nachkriegszeit, noch gar nichts gelernt. Wir dürfen das Volk und in erster Reihe die Arbeiterklasse nicht verzeihen lassen, was Sie (nach rechts) gelindert haben. Es ist eine der Aufgaben, die alle Parteien der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.) Herr Hergt und seine Freunde haben aus der jüngsten Vergangenheit, aus der Kriegszeit, aus der Nachkriegszeit, noch gar nichts gelernt. Wir dürfen das Volk und in erster Reihe die Arbeiterklasse nicht verzeihen lassen, was Sie (nach rechts) gelindert haben. Es ist eine der Aufgaben, die alle Parteien der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.)

Hg. Ledebour (USP.): Die erste Aufgabe dieses von dem Redner erwähnten Geschlechts würde sein, diese vorklämungen der Nachkommen zu zerstückeln zu deren Vorteil. Hg. Ledebour hat die Aufgabe der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.) Herr Hergt und seine Freunde haben aus der jüngsten Vergangenheit, aus der Kriegszeit, aus der Nachkriegszeit, noch gar nichts gelernt. Wir dürfen das Volk und in erster Reihe die Arbeiterklasse nicht verzeihen lassen, was Sie (nach rechts) gelindert haben. Es ist eine der Aufgaben, die alle Parteien der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.)

Hg. Ledebour (USP.): Die erste Aufgabe dieses von dem Redner erwähnten Geschlechts würde sein, diese vorklämungen der Nachkommen zu zerstückeln zu deren Vorteil. Hg. Ledebour hat die Aufgabe der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.) Herr Hergt und seine Freunde haben aus der jüngsten Vergangenheit, aus der Kriegszeit, aus der Nachkriegszeit, noch gar nichts gelernt. Wir dürfen das Volk und in erster Reihe die Arbeiterklasse nicht verzeihen lassen, was Sie (nach rechts) gelindert haben. Es ist eine der Aufgaben, die alle Parteien der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.)

Hg. Ledebour (USP.): Die erste Aufgabe dieses von dem Redner erwähnten Geschlechts würde sein, diese vorklämungen der Nachkommen zu zerstückeln zu deren Vorteil. Hg. Ledebour hat die Aufgabe der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.) Herr Hergt und seine Freunde haben aus der jüngsten Vergangenheit, aus der Kriegszeit, aus der Nachkriegszeit, noch gar nichts gelernt. Wir dürfen das Volk und in erster Reihe die Arbeiterklasse nicht verzeihen lassen, was Sie (nach rechts) gelindert haben. Es ist eine der Aufgaben, die alle Parteien der Arbeiter zu erfüllen haben, um aller Entschiedenheit gegen diese Maßnahmen entgegenzutreten. (Große Unruhe rechts.)

mit ein Antrag Müller-Franken (SD.) auf Vorlegung eines Verzeichnisses über die Waffenbestände der Reichswehr und Reichsmarine, doch soll dieses Verzeichnis nach einem bürgerlichen Zulassungsvertrag mit der Bestände der einzelnen Garnisonen aufzuführen. (Zuruf des Abg. Koenen (Komm.): Die Postämter bleiben offen!) Die sozialdemokratische Entschlossenheit auf Aufhebung der Waffenbeschaffungsämter wird abgelehnt, ebenso der sozialdemokratische Antrag, betreffend die Militärkapellen. Angenommen wird die Entschließung, die Mittel für Zuschüsse zu den Aufwendungen für Körpererziehung verlangt. Angenommen werden die Anträge der bürgerlichen Parteien auf Wiedereinstellung der vom Ausbruch gefährdeten Offiziersstellen, dagegen abgelehnt der sozialdemokratische Antrag auf Einstellung von 4 Generalleutnantstellen, ebenso wird zugestimmt der ersten Rate zum Bau eines kleinen Kreuzers. Dagegen stimmen die Sozialisten und Abgeordneter Geisler (DDP).

In dritter Lesung wird dann der Gesetzentwurf über den Erlass von Verordnungen für die Zwecke der

### Ubergangswirtschaft

angenommen. Da das Gesetz ein verfassungsänderndes ist, war die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzes über die

### Schreibschilling

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

Die zweite Lesung des Gesetzes über die Schreibung des Schilling wird in dritter Lesung angenommen. Das Gesetz ist ein verfassungsänderndes und hat die Annahme durch Zweidrittel der Mitglieder des Reichstages und Annahme durch Zweidrittel der Anwesenden erforderlich. Die Kommunisten können den Saal verlassen, um die Beschlußfähigkeit des Hauses zu erzielen. Es gelang ihnen aber nicht, diese herbeizuführen. — Beim Wiedereintritt werden sie mit klammerndem Geisler (DDP).

den die deutschen Vertreter das Entschädigungsproblem in seine ganzen Ausdehnung erörtern.

Nach einer Hausansammlung aus London richtete Briand eine Erklärung an das englische Volk, worin Befriedigung über das Abkommen der Pariser Konferenz ausgedrückt wird. Zwischen England und Frankreich könne keine Meinungsverschiedenheit bestehen, denn die gemeinsamen Erinnerungen hätten zwischen beiden Ländern Beziehungen geschaffen, die unlosbar seien.

In Amerika mehren sich die Stimmen, die mit den Pariser Abmachungen, besonders mit der Ausfuhrfrage von 12 Prozent zufrieden sind. Man erklärt, daß die Zahlungen innerhalb 42 Jahren um ein Bedeutendes jene Maßnahmen überstiegen, die Wilson in Aussicht genommen hatte, der sagte, daß nur die Generation, die den Krieg verschuldet habe, auch seine Folgen tragen müßte. Ferner ist man in Amerika mit den Reparationskommissionen eingeräumten Befugnissen in keiner Weise einverstanden. Insbesondere wendet man sich dagegen, daß diese Kommission die deutschen Anleihen genehmigen soll. Nach einer Washingtoner Radiomeldung erwartet man, daß die amerikanische Regierung den verbündeten Mächten offiziell mitteilen werde, daß die Vereinigten Staaten, obwohl sie nicht an der Konferenz von Paris teilgenommen hätten, Einwendungen machen würden gegen den unpraktischen Charakter des Reparationsprogramms, das nicht nur bedeutende Folgen für die Handelsbeziehungen Amerikas zu Deutschland, sondern auch zu den Ententemächten haben könnte.

Wie Haus ansammel, enthielten die Pariser Beschlüsse der alliierten Staatsmänner einen zweiten nicht zur Veröffentlichung bestimmten Teil, der das Verhalten der Alliierten in London und bei den Besprechungen mit den Deutschen festlegt.

## Die Mietssteuer.

Im Wohnungsausschuß des Reichstages wurde mitgeteilt, daß der Reichsrat sich mit der Regierung über den Entwurf eines Wohnsteuergesetzes verständigt habe und daß ein umgearbeiteter Entwurf vorgelegt werde. Auf einen deutschen nationalen Antrag, der verlangte, daß für Wohnungsbauten vorläufig 1½ Milliarden als Voranschüsse bereitgestellt würden, erwiderte Minister Dr. Wirth, daß eine ihrer Beranimatorung bewußte Regierung einem solchen Antrage nicht zustimmen könne. Abg. Sollmann (Soz.) wünschte die Lösung der Geldfrage in der bisherigen Weise.

Die sozialdemokratische Fraktion nahm in ihrer letzten Sitzung Stellung zum Gesetzentwurf einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues (Mietsteuer). Die Meinung der Fraktion ging dahin, daß der vorgelegte Entwurf unsozial wirkt, und sie beschloß darauf hinzuwirken, daß die Mietsteuer jetzt nicht zur Erledigung gebracht wird, zumal die Veranlagung und Einhebung sehr geraume Zeit in Anspruch nimmt. Weiter ermächtigte sie ihre Vertreter im Ausschuß zu verlangen, daß die Mietsteuer im Zusammenhang mit den übrigen Steuern und der Renteordnung erledigt wird. Schließlich nahm sie den im Herbst vorigen Jahres angenommenen Antrag wieder auf, wonach das Reich zur Linderung der Wohnungsnot einen Kredit in Höhe von 1½ Milliarden zur Verfügung stellen soll.

## Die deutschen Kriegsgräber in Frankreich.

Die französische Regierung hat einen Gesetzentwurf eingebracht, der beantragt, daß die Bestimmungen des Gesetzes über die Gräber der in Frankreich verstorbenen französischen und alliierten Soldaten auch auf die Gräber der deutschen Soldaten ausgedehnt werden sollen. Nach vorliegenden amtlichen Nachrichten gibt es im ganzen 430 000 Gräber deutscher Soldaten in Frankreich. Der Berichterstatter der Kammer hat, seinen Bericht über das Projekt anzunehmen.

## Politische Rundschau.

410 000 abstimmberechtigte Reichsoberpräsidenten. Der „Oberpräsident Kurier“ meldet: Nach einer an zuverlässiger Stelle eingeholten Information beträgt die Zahl der oberpräsidenten abstimmberechtigten außerhalb des abstimmbereiches 410 000.

### Abbau der Kriegsgesellschaften.

In der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Kriegsgesellschaften gab der Vorsitzende, Staatssekretär Dr. Hirth, einen Überblick über den Abbau der Kriegsgesellschaften seit Juli 1918. Die Zahl der Angestellten der Kriegsgesellschaften ist bei dem Reichswirtschaftsministerium unterstehenden Gesellschaften von 4747 im Juli 1918 auf ca. 1400 gefallen. Bei den Gesellschaften des Ernährungsministeriums ist dieser Abfall der Zahl der Angestellten nicht ganz so stark.

### Das Ultimatum der Bauern.

Die freie Bauernschaft Ludwigschafen-Frankenthal stellte der Oberstaatsanwaltschaft ein Ultimatum, alle im Reichsgebiet verhafteten Bauern freizulassen, die Haftbefehle aufzuheben und die Verfolgungen einzustellen, da sonst passive Resistenz geübt würde. Der Oberstaatsanwalt erwiderte, daß trotz dieser Forderungen das gerichtliche Vorgehen fortzuwahren werde, und warnte die Bauern vor Heßern, die zu Streit und Widerstand gegen die Staatsgewalt aufforderten.

### Bayerischer Geist.

Man erinnert sich, daß am 4. Oktober 1920 der Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld nach einem Vortrag in München auf der Straße überfallen und niedergeschlagen wurde. Die Gesamtanwaltschaft in München hat jetzt das Ermittlungsverfahren gegen den Täter als ergebnislos eingestellt; aber sie will gleichzeitig mit, daß nach ihren Feststellungen der Anschlag auf Dr. Hirschfeld bereits vor seiner Ankunft in München geplant und vorbereitet war. Von dem inneren Widerspruch dieser Stellungnahme ganz abgesehen, liegt sie durchaus im Rahmen dessen, was man von Herrsch-Bauern gewohnt ist.

### Kleine politische Nachrichten.

Die Vergleichsverhandlungen zwischen dem Vatikan und dem Vertreter des früheren Kaisers gegen den dritten Bundesrat der Bismarckischen Gebirgs- und Erinnerungen sind gescheitert, der letztere prinzipiell einen Vergleich ablehnend. Die christlichen Bundesräte wollen angeordnet werden, daß der Reichstag im Wahlkampf die Forderungen der Bauern nicht zulassen und erwidern ihren Forderungen mit der Unzulassung der Einmischung. Im Reichswirtschaftsministerium fand am 10. Oktober eine Sitzung über den Finanzhaushalt für 1921 statt. Nach Wiederholung wurde der Haushaltsplan gegen die Stimmen der Abgeordneten

## Um Deutschlands Erbsenz.

Dem Reichstag wurde der Antrag des Reichsministers des Auswärtigen über die Erbsenz in Deutschland vorgelegt. Der Antrag lautet: Der Reichstag wird ersucht, die Erbsenz in Deutschland zu verbotener. Es sind keine Vorarbeiten zu machen.

Die französische Regierung hat ein Ultimatum an den Reichstag gestellt, das die Erbsenz in Deutschland zu verbotener. Es sind keine Vorarbeiten zu machen. Die französische Regierung hat ein Ultimatum an den Reichstag gestellt, das die Erbsenz in Deutschland zu verbotener. Es sind keine Vorarbeiten zu machen.



# Wunder-Tun!

Aus allen Abteilungen meines Hauses gelangen große Posten Waren in Serien zusammengestellt zu gewaltig herabgesetzten Preisen, teils weit unter Selbstkostenpreis, zum Verkauf. Diese im Frieden so sehr beliebten Serientage bieten dem kaufenden Publikum die überaus günstigste Einkaufsgelegenheit.

9<sup>50</sup>

19<sup>50</sup>

29<sup>50</sup>

39<sup>50</sup>

49<sup>50</sup>

- Gestr. Damenhemden, weiß . . . 9.50
- Gestr. Dam.-Untertailen, grau . . . 9.50
- Gestr. Kopfkücher . . . 9.50
- Gestr. Kinder-Unt.-Becke . . . 9.50
- Dam.-Florstrümpfe, pr. Qual. . . 9.50
- Kaschmir-Herren-Socken . . . 9.50
- Schwere weiß. Herren-Socken . . . 9.50
- Gestr. Herren-Handschuhe . . . 9.50
- Farb. Knaben-Sweater . . . 9.50
- Trikot-Herren-Unterhosen . . . 9.50
- Prima Fendel, 4 Stck . . . 9.50
- Handarbeiten, versch. Art . . . 9.50
- Tablettdecken m. Halsbaum . . . 9.50
- Stirntastaschen, angemessene . . . 9.50
- Korbdecken . . . 9.50
- Saubertuchtaschen . . . 9.50
- Baby-Lätzchen, 1 Stck . . . 9.50
- Trikot-Kind.-Unterhosen . . . 9.50
- Kind.-Hemdchen, grau . . . 9.50

- Dam.-Ref.-Beinkleider, blau . . . 19.50
  - Dam.-Schlupfhos., leichte Ware . . . 19.50
  - Kind.-Reformhosen, 50 cm . . . 19.50
  - Gestr. K.-U.-Röcke, a. Leinb. . . 19.50
- Kinderstrümpfe 19<sup>50</sup>**  
schwarz und braun,  
in Qualität, in allen  
Größen . . . Paar
- Kind.-Hemdchen, la. Ware . . . 19.50
  - Gestr. Herren-Westen . . . 19.50
  - Reinwoll. H.-Socken, schwarz . . . 19.50
  - Weiß. Ksp.-H.-Unterhosen . . . 19.50
  - Parade-Handtücher, angeht . . . 19.50
  - Tischdecken, rot u. Man. einget. . . 19.50
  - Wandsehener, angemessene . . . 19.50
  - Kissenplatten, weiß u. grau . . . 19.50
  - Läuferstoffe, gute Ware . . . 19.50
  - Gardinen, 95cm breit m. . . 19.50
  - Best. Taschkappen, m. . . 19.50
  - Best. Leinwandkappen, m. . . 19.50
  - Handtücher, la. Qualität m. . . 19.50
  - Pa. Geschlirrtuch, m. . . 19.50
  - Bandstrich, 15cm m. . . 19.50
  - Piget für Nachschneiden m. . . 19.50
  - Bandstrich, doppelseitig . . . 19.50
  - Schürzenstoffe, versch. Man. . . 19.50
  - Perkschürzenstoffe, gute . . . 19.50
  - Kind.-Schürzen, 45cm m. . . 19.50

- Korsetts mit Languetten . . . 29.50
- D.-Reformhosen, leichte Qual. . . 29.50
- Farb. Schlupfhosen . . . 29.50
- Barch.-Beinkleider . . . 29.50
- Bian Ref.-Hosen, la. 40-75 cm . . . 29.50
- Kind.-Schürzen, Wien. Leinen . . . 29.50
- Kochen-Schürzen, extra weit . . . 29.50
- Dam.-Schürzen, Wiener Form . . . 29.50
- Birn.-Schürzen, Wien. Leinen . . . 29.50
- Herren-Unterhosen, hell . . . 29.50
- Dam.-Kaschmir-Strümpfe . . . 29.50
- Kissenplatten, Leinen . . . 29.50
- Tischdecken, 60-80 gr. u. w. . . 29.50
- Herren-Schirmmützen . . . 29.50
- Läuferstoffe m. Borde . . . 29.50
- Spannstoff, 120 cm m. . . 29.50
- Gardinen, extra breite Mast m. . . 29.50
- Hemdtuch, la. Qual. 2 m . . . 29.50
- Hemdtuch f. Bänder, 120 cm . . . 29.50

- Hübsch garnierte Korsetts . . . 39.50
  - Normal-Damen-Beinkleider . . . 39.50
  - Barch.-Damen-Beinkleider . . . 39.50
  - Blaue Reform-Beinkleider . . . 39.50
- Schlafdecken 39<sup>50</sup>**  
farbig mit Borde,  
schwere Qualität,  
125/200 cm . . .
- Stickerel-Unterröcke weiß . . . 39.50
  - Stickerel-Beinkleider . . . 39.50
  - Stickerel-Damen-Hemden . . . 39.50
  - Herren-Futterhosen . . . 39.50
  - Normal-Unterhosen . . . 39.50
  - Herren-Trikot-Unterhosen . . . 39.50
  - Steppdecken f. K.-Wagen . . . 39.50
  - Kissenbezüge m. Einsatz . . . 39.50
  - Bettuch, 1/2 Leinen, 140 cm . . . 39.50
  - Hemdentuch, 8 m . . . 39.50
  - Handtücher, 4 m . . . 39.50
  - Gardinen, extra breit . . . 39.50
  - Herren-Normalhemden . . . 39.50
  - Läuferstoffe, prima Qualität . . . 39.50
  - Weiß Vollvolle, 120 cm . . . 39.50
  - Vollu. in rosa u. hellblau . . . 39.50
  - Damen-Unterröcke in Halbt. . . 39.50
  - Kinder-Kleid, 55/65 cm . . . 39.50
  - Kinder-Mäntel, 55/80 cm . . . 39.50
  - Reste aller Art . . . 39.50

- D.-Reformbeinkleid., la. Qual. . . 49.50
- Eleg. Stickerel-Unterröcke . . . 49.50
- Damen-Pique-Beinkleider . . . 49.50
- Eleg. Damen-Hemden . . . 49.50
- Eleg. Stickerelhemden . . . 49.50
- Schwere H.-Futter-U.-Hosen . . . 49.50
- Herren-Normalhemden . . . 49.50
- Herrenhemden m. Einsatz . . . 49.50
- Schw. weiße Schlafdecken . . . 49.50
- Konfirmandenhüte . . . 49.50
- Kissenbezüge mit Languetten . . . 49.50
- Bettmatt, 140 cm, la. Qual. . . 49.50
- Prima Bettsatin 140 cm . . . 49.50
- Echt rot Bettinlett, 190 cm . . . 49.50
- Hemdbarchend, 3 m . . . 49.50
- Waschkleid, 4 m . . . 49.50
- Baumstoffe, Halbseide . . . 49.50
- Knaben-Wasch-Anzüge . . . 49.50
- Kinder-Mäntel, 90 cm . . . 49.50

- Großer Posten Herrenssocken 9<sup>50</sup>**  
schwere wolle Qualität
- Handschürze, ungef. . . 9.50
  - Gartenkörb. m. Borde, 14cm . . . 9.50
  - Fert. Handtücher, geschm. . . 9.50
  - Hemdtuch, 8 m, grau . . . 9.50
  - Gestr. Mill-Nessel, 120 cm m. . . 9.50

- Damen-Hemden u. Beinkleider 29<sup>50</sup>**  
aus einem H.-Stück  
mit Stickerel
- Hemd, 120 cm breit . . . 29.50
  - Schürze, 120 cm . . . 29.50
  - Hemdvorleger, mit Passer . . . 29.50
  - Kind.-Kleider, fertig, 45-80 cm . . . 29.50
  - Kind.-Mäntel, 45-80 cm lang . . . 29.50

- Kleiderstoffe 49<sup>50</sup>**  
reine Wolle, 90 cm br.  
in Cheviot u. Mohair  
Meter
- Kinder-Kleider, 65-80 cm . . . 49.50
  - Damen-Hemdhlusen . . . 49.50
  - Kostümröcke, blau u. farbig . . . 49.50
  - Damen-Unterröcke, Halbtuch . . . 49.50
  - Reste und Abschnitte . . . 49.50

Wegen Platzmangel konnte nur ein kleiner Teil der ausgezeichneten Serien-Artikel aufgeführt werden.

# Erwin Jungs Thomon, Lübeck

Lübsburg

Nesenthaler

Itzehoe

Königstraße 87/89, Ecke Wahnstraße

Hausstandsampfen, Papier, Kerzen usw.

Deutscher Transportach.-Verb.

Bekanntmachung

Betriebsrat erweiterter, Ratgeber und Kreisrichter

Metallarbeiter-Verband

Mitglieder-Versammlung

Mitglieder-Versammlung

**Zigarren Zigaretten Tabak!!**  
Verkauft zu und unter Fabrikpreisen! Schlüsselbuden 32.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefang. Bezirksgruppe Lübeck. Jahres-Versammlung

Waffenhof.

Reichsverband reisender Gewerbetreibender und Händler.

Hansa-Theater Heute, Sonnabend, Sonntag 7 1/2

**Billige Schwarze Waren im Juwelien-Handwerk!**

- Plüschputzbeutel 12.95
- Handtücher 29.50
- Best. Schürzen 19.50 69.50
- Best. Socken 149.50 129.50
- Schwere Strümpfe 139.50
- Best. Strümpfe 161.50 148.50 125.
- Best. Socken 247.50

**Johannes Hoff**

**Gr. Kappen - Fest**  
in den Zentralhallen, Dankwartstr. 6.

**WOHIN GEHEN WIR?**  
SONNTAG, 6. FEBRUAR, ZUM ELITE-MASKENBALL KONZERTHAUS LÜBECK.

UND VIELE ÜBERRASCHUNGEN

Arbeitsgemeinschaft Lübeck e. V. M. I. I.

Öffentl. Versammlung

Karbid in größeren und kleineren Mengen Wring walzen Th. Vedder

Prima Schweinefleisch

Das phänomenale Februar-Programm mit Gottlieb Reeck.

Gewerk-schaftshaus

Entscheidungskampf

Fraulein Puck Operette.

ALOIS PENNARINL

Stadtkavallerie



